

**Niederschrift
zur 11. Sitzung des Kulturausschusses am 30.03.2021**

Ort: HKB-Seminarraum
Marktplatz 1

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:10 Uhr Unterbrechung: keine
Anwesenheit: Soll: 9 Ist: 9

Anwesenheit des Oberbürgermeisters, des Fachbereichsleiters:
Herr Maßmann - Abteilungsleiter Kultur
Herr Renner - Fachbereichsleiter 2

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, **Frau John**, begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Gäste zur 11. Sitzung des Kulturausschusses.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Frau John stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung fest.

Mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3. Beschluss über die Niederschrift der 10. Sitzung vom 23.02.2021

Frau John merkt an, dass die Anwesenheitsliste im SessionNet nicht eingestellt ist.

Die Niederschrift vom 23.02.2021 wird ohne Anmerkungen bestätigt:

Abstimmungsergebnis: 7 Zustimmung 2 Enthaltungen

4. Informationen und Mitteilungen

Frau John informiert, dass Frau Frenze Huth neu für die SPD-Fraktion als stellvertretendes Mitglied im Kulturausschuss tätig wird.

Herr Maßmann stellt Frau Bülow als neue Koordinatorin Gedenkarbeit vor.

Frau John bedankt sich für die Ausführungen.

5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der TOP 5 DS-Nr.: BV/VII/0191 Antrag auf Überarbeitung des „Konzeptes zum Umgang mit Gedenk- und Erinnerungsorten“ wird zusätzlich auf die Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Zustimmung

6. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 1 Drucksachen Nr.: BV/VII/0159
Beschluss über die Annahme einer Spende des Herrn Bernd Heise durch die Stadtvertretung – Sachzuwendung für den Bestand der Kunstsammlung – 34 Werke in verschiedenen Techniken von 16 Künstlern
Verantw.: Verwaltung

Frau John erteilt **Frau Dr. Cobarg**, Leiterin der Kunstsammlung, das Wort. Sie erläutert, dass die Werke durch die Mitarbeiterinnen geprüft werden. Die Werke sind eine wunderbare Ergänzung und Bereicherung für die Kunstsammlung.

Ratsfrau Dr. Balschat findet die Aquarelle sehr schön, möchte aber, dass die Werke auch zeitnah in der Kunstsammlung zu sehen sind. **Frau Dr. Cobarg** gibt zu bedenken, dass das sorgfältig ausgesucht werden muss, da diese nicht zu allen Themen passen. Ferner verdeutlicht sie, dass die Bestandsausstellung im Obergeschoss gerade aktualisiert wurde und somit neue Werke aus dem Sammlungsbestand zu sehen sind.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis und Verweisung: 9 Zustimmung

TOP 2 Drucksachen-Nr.: BV/VII/0160
Beschluss über die Annahme einer Spende des Herrn Eckart Sarnow durch die Stadtvertretung – Sachzuwendung für den Bestand der Kunstsammlung – 100 druckfähige Platten des Künstlers Michael Wirkner
Verantw.: Verwaltung

Frau Dr. Cobarg führt aus, dass es sich hierbei um 100 druckfähige Platten des Künstlers Michael Wirkner handelt und die ganze Brandbreite seines Schaffens zum Ausdruck kommt.

Ratsfrau Dr. Balschat fragt, ob beabsichtigt wird, davon auch Drucke anzufertigen.

Frau Dr. Cobarg bestätigt dies. Insbesondere ist es interessant Drucke dieses sehr einflussreichen Künstlers unseres Bundeslandes für die Kunstpädagogik zu verwenden.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis und Verweisung: 9 Zustimmung

TOP 3 Drucksachen-Nr.: BV/VII/0149
 Bibliothekskonzeption 2025 für die Regionalbibliothek Neubrandenburg
 Verantw.: Verwaltung

Frau John teilt mit, dass die Bibliothekskonzeption sehr ausführlich in ihrer Fraktions-sitzung besprochen und für gut befunden wurde. Die Mitglieder werden gebeten, aus ihren Fraktionen zu berichten.

Ratsfrau Muth findet das Konzept hervorragend, die Ziele sollten so bleiben. Der Arbeitsstand sollte nach einiger Zeit ermittelt, jährlich im Kulturausschuss vorgestellt und die finanziellen Mittel eingestellt werden. **Frau John** spricht an, dass es zwar notwendig erscheint den Bestand zu reduzieren, um Platz zu schaffen, doch die Lesekompetenz sollte immer Vordergrund stehen. **Herr Biallas** sieht eine finanzielle Herausforderung. In den Stadtteilen wieder Angebote zu schaffen begrüßt er, für die Zukunft sei es ein gutes Konzept. **Frau Strunk** findet, dass das Konzept die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport fördern wird. **Ratsfrau Dörnbrack** schätzt das Konzept modern und zukunftsweisend sowie als eine Herausforderung für die öffentlichen Kassen ein.

Ratsfrau Arndt schließt sich den Ausführungen an und regt die Schaffung eines Innenstadtbusses z.B. für die ältere Generation an. **Ratsfrau Dr. Balschat** möchte, dass die anderen Institutionen z. B. die Bibliothek des Klinikums, die Volkshochschule und die Fachhochschule mehr einbezogen und der Austausch angeregt wird. **Frau John und Ratsfrau Dörnbrack** finden es wichtig, sich noch einmal vor der Haushaltsdebatte zu den finanziellen Auswirkungen 2022 aufgrund der Bibliothekskonzeption auszutauschen.

Herr Maßmann wird die benötigten Mittel zusammenstellen.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis und Verweisung: 9 Zustimmung

TOP 4 Drucksachen-Nr.: BV/VII/0186
 Errichtung einer Gedenkstätte MfS Untersuchungshaftanstalt Neubrandenburg
 Verantw.: AfD-Fraktion

Ratsfrau Arndt erklärt, dass für die unschuldig inhaftierten Menschen bisher kein Ort des Gedenkens gefunden wurde, und die Erinnerung an die Zeit aufrechterhalten werden soll. Sie konkretisiert die Vorlage dahingehend, dass ein Gedenkort auf dem ehemaligen Staatssicherheitsgelände geschaffen werden soll.

Herr Maßmann informiert über das vorliegende Gutachten des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege welches das ehemalige Untersuchungsgefängnis der Staatssicherheit nicht für denkmalwürdig hält. Es sei daher aus Sicht der Verwaltung nicht zu empfehlen, in der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt eine Gedenkstätte zu errichten. **Ratsfrau Muth** ist auch gegen die Auswahl als Denkmal. **Herr Luttkus** kann sich einen Wachturm als Symbol vorstellen. **Herr Maßmann** regt an gemeinsam mit den Stadtvertretern einen würdigen Gedenkort zu ermitteln und gegebenenfalls für dieses Vorhaben Fördermittel beim Land zu beantragen. **Herr Biallas** gibt zu bedenken, dass es schon einen Lehrpfad zum Thema Staatssicherheit auf dem Gelände gibt und das ein Teil der Mauer und ein Wachturm bereits unter Denkmalschutz stehen.

Die Thematik Denkmalschutz und Gedenkstätte sind unterschiedlich zu betrachten, so **Herr Renner**. Mit der Mauer und dem Wachturm auf dem Gelände der ehemaligen Untersuchungsanstalt als Denkmal ist der Denkmalcharakter ausreichend erhalten. Die Einrichtung eines Gedenkortes sollte in diesem Zusammenhang betrachtet werden und ggf. die Denkmale ergänzen oder mit einbeziehen.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis und Verweisung: keine

TOP 5 Drucksachen-Nr.: BV/VII/0191
Antrag auf Überarbeitung des „Konzeptes zum Umgang mit Gedenk- und Erinnerungsorten“

Frau John erläutert die Vorlage. Das Konzept aus dem Jahr 2010 steht aus Sicht ihrer Fraktion zur Bearbeitung an. Der Termin bis zur Fertigstellung, ist bis zum 30.06.22 zu realisieren. In das Konzept wird ein Erinnerungsort „Staatssicherheit in der Bezirksstadt Neubrandenburg“ eingearbeitet. Weiterhin soll geprüft werden, das ehemalige Waldbaulager in das Konzept aufzunehmen. Das Konzept soll unter Beteiligung verschiedener Institutionen, Sachkundiger und der Politik durch die Verwaltung überarbeitet werden.

Herr Biallas möchte das bestehende Konzept aus dem Jahr 2010 zur Kenntnis für alle Mitglieder des Kulturausschusses im Anhang des Protokolls.

Herr Fuhrmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gedenkstätte des Außenlagers Ravensbrück nicht gut gepflegt ist. **Herr Biallas** verweist darauf, dass sich der Kulturausschuss vor Kurzem mit dem Gedenkort zur Bücherverbrennung befasst hat.

Ratsfrau Dörnbrack fragt die Verwaltung, ob das Konzept verwaltungsintern überarbeitet wird. **Herr Maßmann** teilt mit, dass eine Überarbeitung nicht bis zum o. g. Zeitpunkt zu realisieren ist.

Herr Renner gibt zu bedenken, dass eine Bestandsanalyse zu ermitteln ist, z. B. welche Objekte einfließen. Dieses Konzept soll nicht nur inhaltliche Arbeit leisten. Handlungsbedarf und Kosten müssten ermittelt, eine Analyse sollte zuerst erfolgen. **Herr Maßmann** wird eine Präsentation zum nächsten Kulturausschuss erstellen, in der ein Überblick über die Gedenkort und das bestehende Konzept betrachtet wird.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis und Verweisung: keine

Herr Renner prüft für das Abstimmungsergebnis im Nachhinein den Umgang mit Vorlagen der Fraktionen.

7. Schließung der Sitzung

Frau John stellt fest, dass die nächste Sitzung am 04.05.2021 geplant ist, wenn der Inzidenzwert steigt, wird es eine digitale Sitzung geben. Sie bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern des Kulturausschusses.

Die Sitzung wird um 18:10 Uhr geschlossen.

Anni-Claire John
Vorsitzende des Kulturausschusses

Kerstin Alms
Protokollantin

Anlagen